



secutex®

Matthias Lembcke

Gießer

**Eine
Schicht
besser**

Der Blick für das Machbare

Wenn ein Bauteil bei secutex aus der Form kommt, sieht man ihm nicht an, wie viel Vorausdenken darin steckt. Genau das macht es so gut: Es passt, die Oberfläche stimmt, und das Ergebnis lässt sich reproduzieren. Matthias Lembckes Arbeit beginnt deshalb nicht am „Start“-Knopf der Maschine, sondern viel früher – dort, wo aus einer Idee ein belastbarer Prozess wird. Er definiert Parameter, prüft Grenzen, plant Testreihen und schärft so lange nach, bis aus einem guten Ergebnis ein verlässlicher Standard wird.

Bevor das Material fließt

Matthias kommt aus der Hochdruckwelt und bringt dieses Know-how zu secutex, wo lange vor allem Niederdruckprozesse den Alltag geprägt haben. Gleiches Material, anderes Verfahren, andere Spielregeln. Genau diese Erfahrung ist ein Gewinn: Sie hilft, schneller zu erkennen, welche Stellschrauben wirklich zählen und wie man Prozesse nicht nur zum Laufen bringt, sondern stabilisiert.

Technik kann den Prozess ausbremsen. Für die Produktion war das bei bestimmten Hochdruckanwendungen

genau so: Die bestehende Anlage war zu ungenau, zu langsam, zu nah an der Grenze dessen, was man sauber wiederholen kann. Also wurde die Entscheidung getroffen, in eine neue Hochdruckanlage zu investieren. Nicht als „neue Maschine“, sondern als Grundlage für stabilere Abläufe: schnelleres Befüllen, konstantere Parameter, mehr Kontrolle im Zeitfenster, in dem das Material reagiert. Matthias ist mittendrin – beim Transfer, beim Aufbau, beim Einfahren. Und er weiß: Kein System läuft einfach „gleich“. Jedes ist anders programmiert, jeder Mischkopf verhält sich anders.

Die Frage nach der richtigen Anlage

secuBlock war dabei ein Schlüsselbeispiel. Für dieses Produkt braucht es einen Prozess, der große Materialmengen kontrolliert und gleichmäßig in der Form verteilt, ohne dass Qualität oder Takt schwanken. Mit der alten Hochdrucktechnik wurde das zum Limit: zu ungenau, zu langsam, zu abhängig von perfekten Bedingungen. Die neue Anlage bringt hier den entscheidenden Hebel: schnelleres Befüllen, stabilere Parameter und

damit eine Fertigung, die sich nicht „einschießen“ muss, sondern zuverlässig läuft.

Und trotzdem besteht der Alltag nicht nur aus großen Projekten: Serien und Standardteile müssen jeden Tag laufen. Matthias hält beides zusammen – das verlässliche Tagesgeschäft und die Entwicklung neuer Produkte.

